

Nachbörslich

Manche Neusprech-Wörter sind so bescheuert, dass man den oder die Schreiber am liebsten zum Kakerlaken-Essen verdammen würde. „[Nachbörslich](#)“ hat sich auf Anhieb einen Spitzenplatz erobert: Nachrestaurantlich gingen wir zu ihr, nachgeschlechtsverkehrlich tranken wir Kaffee und nachfrühstücklich gingen wir wieder unserer Wege.